

Universität zu Köln  
Zentrum für Internationale Beziehungen der Philosophischen Fakultät  
**Narrative Report**  
**ERASMUS+ - Studienaufenthalt**

Name: [REDACTED]

Studienfächer: Deutsch und Pädagogik für Lehramt Gymnasium/ Gesamtschule

Studienabschluss: Bachelor of Arts

ERASMUS+- Platz wurde vom folgenden Institut der Philosophischen Fakultät vergeben:  
Institut für Deutsche Sprache und Literatur I

Gastuniversität/Stadt: Università degli Studi di Milano/ Mailand

Institut Gastuniversität: Studi umanistici

Zeitraum: Wintersemester  Sommersemester  ganzes akademisches Jahr

24/ 09 /2018 - 01/02 /2019

E-Mail-Adresse (freiwillig): [REDACTED]

## 1. Organisatorisches

### ... an der Gastuniversität:

Gab es eine zentrale Stelle für ERASMUS+-Studierende? Wo?

Was hat diese Stelle geleistet (Beratung, Hilfe...)?

Es gibt ein International Office im Hauptgebäude der Universität. Massimo Costa und mehrere Mitarbeiter waren die Anlaufstelle für alle Fragen während des Aufenthaltes. Sie halfen dabei die passenden Kurse zu finden, Probleme mit den Online Portalen der Universität zu lösen und sie waren die Anlaufstelle für alle offizielle Unterschriften.

Gab es Einführungsveranstaltungen (wann/wo)?

Es gab fakultätsgetrennte Einführungsveranstaltungen, bei denen die Erasmus Studierenden willkommen geheißen wurden. Diese fand jeweils in einer Aula der jeweiligen Fakultät statt.

Hast du regelmäßig mit unserer nominellen ERASMUS+-Kontaktperson

zu tun gehabt? Oder ist eine andere Person/Institution dafür zuständig? Wer?

Nein ich habe mit keiner Erasmus+ Kontaktperson regelmäßig Kontakt gehabt.

Wie lief die Kommunikation mit den Dozierenden (Absprachen über Leistungsnachweise etc.)?

Die Dozierenden der Universität von Mailand waren extrem nett und hilfsbereit. Da ich während meines Aufenthaltes nur Kurse für mein Fach Deutsch belegt habe, konnten die Dozenten alle sehr gut Deutsch, halfen mir mit der Sekundärliteratur und waren auch in den mündlichen Prüfungen sehr nett. Auf den Internetseiten der jeweiligen Dozierenden konnte man ein Programm über die besprechenden Themen in den unterschiedlichen Kursen nachlesen, weshalb die Absprache über Leistungsnachweise sehr reibungslos und klar funktionierte.

Hattest du einen Sprachnachweis zu erbringen? Wenn ja, welches Zertifikat und welches Sprachniveau?

Ich hatte keinen Sprachnachweis an der Universität zu Köln einzureichen.

Welche organisatorischen Aufgaben waren in den ersten Tagen an der Gastuni zu erledigen? (Einschreibung, Gebühren, Studierendenausweis etc.)

Ich bekam nach meiner Ankunft in Mailand eine E-Mail vom International Office mit der Bitte in den nächsten Tagen im International Office vorbeizukommen. Dort habe ich dann meinen Studentenausweis und wichtige Hinweise für Termine bekommen. Außerdem wurde eine Kopie meiner Auslandsversicherung gemacht.

### **... an der Universität zu Köln?**

Wie fandest du die Organisation/Beratung durch das ZIB?

Die Organisation und die Beratung durch das ZIB war sehr hilfreich und sehr strukturiert. Durch die versendete Checkliste hatte man immer einen Überblick darüber, welche Dokumente wo und wann eingereicht werden müssen.

Wie verliefen die Formalitäten im Vorfeld des Auslandsaufenthaltes?

a) ... mit deutschen Institutionen (Auslandsbafög, Versicherung etc.):

Ich habe mich mit meiner Bank in Verbindung gesetzt, um eine Auslandsversicherung abzuschließen.

b) ... mit der Gastuni (Application, Learning Agreement, Kurswahl etc.):

Die Universität von Mailand hat einen sehr übersichtlichen Kurskatalog auf ihrer Homepage. Man kann also die angebotenen Kurse, die behandelnden Themen und Lektüren einfach finden und nachlesen, ob dies zu dem eigenen Studiengang passt. In meinem Fall gab es ein Problem mit meiner ursprünglichen Fakultät, an der ich an der Universität Mailand eingeschrieben war, da diese Fakultät keine passenden Kurse für meinen Studiengang anbot. Massimo Costa, der Ansprechpartner des International Office der Universität von Mailand, hatte dafür vollstes Verständnis und ich konnte daher einfach Kurse aus einer passenderen Fakultät wählen. Daher konnte ich mein Learning Agreement erst in Mailand erstellen, dies war aber kein Problem von Seiten der Universität Mailand. Die Kurswahl war sehr einfach. Ich habe mir angeguckt, welche Kurse für mich in Betracht kamen und dann die jeweiligen Professoren per E-Mail angeschrieben, ob es möglich wäre als Erasmus Studentin ihre Kurse zu belegen. Die Professoren schrieben sehr schnell zurück und gaben mir ihre Zusage. Nach dem jeweils ersten Termin der Lehrveranstaltung ging ich zu den Professoren, um mich kurz vorzustellen und die Professoren baten mir die Möglichkeit an, dass ich bei Problemen oder Fragen jederzeit zu ihnen in die Sprechstunde kommen könne.

c) ... mit der Uni Köln (Learning Agreement, Beurlaubung etc.):

Auch von Seiten der Uni Köln lief alles sehr reibungslos. Wegen meines Problems mit dem Learning Agreement, welches ich erst in Mailand erstellen konnte, gab es auch mit der Uni Köln gar kein Problem. Ich reichte es so schnell es ging nach meiner Ankunft in Mailand bei Frau Schwarz ein.

## **2. Studium**

Wie schätzt du das akademische Niveau der Institute ein (Schwerpunkte, Fächerangebot, Organisation, Buchbestand etc.)?

Das akademische Niveau des humanistischen Instituts ist meiner Meinung nach hoch. Ich habe Kurse zu zeitgenössischer deutscher Literatur, der deutschen Literatur von 1924 - heute und zur deutschen Sprache belegt. Die Kurse gehen sehr ins Detail aber geben gleichzeitig auch einen guten Überblick über beispielsweise die Geschichte der deutschen Literatur. Es gab eine eigene Bibliothek, in der man Sekundärliteratur ausleihen konnte. Diese war relativ groß, man konnte die Literatur, die die Dozierendenangaben finden.

Konntest du problemlos Kurse des Instituts belegen, über welches die Partnerschaft besteht? Konntest du darüber hinaus nach Absprache an einem anderen Institut / einer anderen Fakultät Kurse belegen?

Wie oben schon beschrieben habe ich Kurse aus einer anderen Fakultät besucht, als der in der ich ursprünglich eingeschrieben war. Es wäre theoretisch also möglich gewesen, Kurse aus mehreren Fakultäten zu besuchen, Voraussetzung war, dass dies zeitlich möglich gewesen wäre und die jeweiligen Dozierenden einverstanden wären.

Konntest du alle Lehrveranstaltungen besuchen, die du dir vorher für das Learning Agreement ausgesucht hattest? Wie verlief die Erstellung des Stundenplans?

Alle Dozierenden hatten kein Problem damit, eine Erasmus- Studierende in ihren Kursen sitzen zu haben.

Gab es einen Einstufungstest (sprachlich/fachlich)? Wurdest du in ein Studienjahr eingestuft?

Nein.

Hattest du sonstige Vorgaben bei der Kurswahl (Credit Points etc.)?

Die Universität von Mailand erlaubte maximal 30 Credit Points pro Semester.

Wie war dein Verhältnis zu den Dozierenden?

Die Dozierenden waren äußerst hilfsbereit und sehr freundlich. Per E-Mail erhielt man innerhalb von 2 Stunden eine Antwort. Da die Kurse hauptsächlich auf Italienisch gehalten wurden und die Sekundärliteratur zu größten Teilen auch auf Italienisch war, waren die Dozierenden so freundlich mir deutsche Sekundärliteratur zu empfehlen, die ich anstatt der italienischen für die Prüfungen vorbereiten durfte.

Wie war das Zahlenverhältnis Dozierende - Studierende und die Gesamtzahl der Studierenden in den Instituten (ungefähr)?

Im Kurs „Letteratura tedesca contemporanea“ waren ca. 15 - 20 Studierende während des Semesters anwesend. Bei den Vorlesungen zu „Letteratura tedesca 3“ und „Lingua tedesca 3“ waren ca. 100 Studierende während des Semesters anwesend. Wie groß die Gesamtzahl der Studierenden in dem Institut ist, kann ich leider nicht sagen.

Sonstiges (Essen, Lage der Uni, Freizeitangebote der Uni etc.)?

Die Uni liegt 5 Minuten zu Fuß vom Duomo entfernt, also mitten im Zentrum. Rund um die Uni Gebäude gibt es viele Cafés, Restaurants und andere Gelegenheiten, um etwas zu essen, zu lesen oder um eine Freistunde zu verbringen. Freizeitangebote gibt es viele, allerdings habe ich wenn die Angebote von ESN Statale wahrgenommen.

### **3. Wohnen und Freizeit**

Wie hast du eine Wohnung gefunden? Welche Stellen können eventuell bei der Wohnungssuche helfen?

Die Wohnungssuche in Mailand ist sehr schwierig. Es ist fast unmöglich eine bezahlbare Wohnung im Zentrum zu finden bzw. überhaupt eine Wohnung zu finden, die bezahlbar ist. Ich habe nach monatelanger Suche eine Wohnung über die Internetseite „Spot a home“ gefunden. Eine weitere Internetseite, über die man eine Wohnung finden könnte ist „Erasmusu“. Zu empfehlen ist aber auch, auf Facebook in die Universitätsgruppen einzutreten. Dort kann man entweder selbst einen Beitrag verfassen mit den Eckdaten der Wohnung, die man sucht oder man findet viele Beiträge von Menschen, die eine Wohnung zu vermieten haben.

Wann hast du mit der Suche begonnen und wie lange hat diese gedauert? Kannst du Hostels o. ä. zur Überbrückung empfehlen?

Ich habe Anfang Juni angefangen mit der Suche nach einer Wohnung. Eine passende, bezahlbare Wohnung und die Zusage für diese habe ich Ende August erhalten. Hostels oder Air BnBs kann ich zur Überbrückung empfehlen, falls vor der Anreise keine passende Wohnung gefunden werden kann, da in den ersten Wochen des Semesters besonders in den Facebookgruppen viele freie Zimmer angeboten werden.

Wie war deine Wohnung/Zimmer (Größe, Wohnlage, Zustand, Preis)?

Ich habe ein Zimmer in einer 4er WG in Lambrate bekommen. Die Größe der Wohnung war in Ordnung, auch mein Zimmer war von der Größe passable. Lambrate ist allerdings eine der Stadtteile, die am äußersten Rand von Mailand liegen. Zum Duomo brauchte ich ca. 40 Minuten. Der Zustand der Wohnung war in Ordnung. Für dieses Zimmer habe ich 600€ monatlich bezahlt.

Wie schätzt du allgemein die Wohnsituation am Studienort ein? Hast du Tipps für deine Nachfolger\_innen?

Die Wohnungssituation ist meiner Meinung nach noch schlimmer als in Köln. Als Tipp kann ich nur geben, sich sehr früh um eine Wohnung zu bemühen und vor allem eine Wohnung auswählen, die nah an einer Metrostation gelegen ist.

Gab es Freizeitangebote seitens der Uni (Sport, Ausflüge etc.)? Wenn ja, welche?

Freizeitangebote der Uni selbst habe ich nicht wahrgenommen. Dafür gab es aber sehr viele Angebote von der ESN- Gruppe der Uni. Sowohl Sportturniere, Sportveranstaltungen im Park, viele Reisen in die Toskana, zu kleineren Städten oder nach Rom wurden angeboten. Die Plätze waren allerdings immer sehr begrenzt und daher ist es ratsam, sich immer schnell für ein Angebot anzumelden.

Welche außeruniversitären Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung kannst du empfehlen (kulturelles Angebot, Sport, Sehenswertes...)?

Ein Besuch im Duomo und auf dem Duomo ist ein Muss. Neben den typischen Touristenattraktionen, die leicht in Reiseführern oder im Internet nachzulesen sind, ist es auf jeden Fall empfehlenswert durch die Seitenstraßen zu schlendern und eins der vielen süßen kleinen Cafés zu besuchen. Es gibt in Mailand auch viele grüne Parks in denen es besonders im Sommer sehr schön ist. Ein Besuch im San Siro Stadium ist für fußballbegeisterte Studenten sehr sehenswert. Das Essen in Mailand ist natürlich sehr lecker. Ein Besuch in den Pizzerien von „Pizzium“ oder in der Pizzeria „Pizza AM“ ist auf jeden Fall ein Muss.

Wie hoch waren die Lebenshaltungskosten? Wie viel hast du ca. ausgegeben für...

... ein Ticket (Bus/Bahn): eine einfache Fahrt kostet 1,50€, die Monatskarte 22€

... ein Bier: 3,50€ - 5 €

... eine Mahlzeit in der Mensa: habe leider hier nie eine Mensa besucht

Sonstiges:

Mailand ist eine sehr europäische Stadt, die sehr lebhaft, laut aber auch liebenswert ist. Die Architektur und die Atmosphäre hat mehr etwas von einer europäischen Großstadt als von einer italienischen.

Die Menschen hier sind aber unfassbar hilfsbereit und freundlich. Die italienische Kultur und Mentalität ist herzlich, belebend und ansteckend. Ich bin sehr glücklich mit meiner Wahl und habe dieses halbe Jahr sehr genossen.

Hattest du noch einen Job neben dem Studium? Wenn ja, kannst du deinen Nachfolger\_innen auch diesbezüglich Ratschläge geben?

Nein.

Weitere Tipps und Hilfestellungen für deine Nachfolger\_innen:

Viele der Italiener können sehr schlechtes Englisch. Davon sollte man sich aber nicht abschrecken lassen, da sich immer ein Weg findet, sich zu verständigen. Die Angestellten der Universität können allerdings sehr gutes Englisch, daher ist es vor allem in der Universität nicht schwer für Nicht-Italienischsprechende alles Organisatorische zu regeln.

Um schnell Anschluss zu finden ist es sehr hilfreich die Einführungsveranstaltungen der ESN-Gruppe wahrzunehmen. Daher sollte man in die Facebookgruppen eintreten, um schnell Kontakt mit anderen Erasmus Studierenden zu knüpfen um tolle und unvergessliche Erfahrungen zu erleben.